



**Beach Champ VLS 300**  
Offizieller Spielball der Olympischen Spiele  
Rio de Janeiro 2016



**Brink-Reckermann**  
Limited Edition -  
nur in Deutschland erhältlich.



**Beach Brazilio**  
Sonderauflage -  
nur in Deutschland erhältlich.

BANCO DO BRASIL

**NEU**  
2014

**MIKASA**  
IN GERMANY BY  
**HAMMER SPORT AG**

Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!  
HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-80231 Neu-Ulm

Tele: 0731-974-88-0  
Fax: 0731-974-88-49

[www.mikasa.de](http://www.mikasa.de)  
[www.hammer-sport.de](http://www.hammer-sport.de)

[info@mikasa.de](mailto:info@mikasa.de)

## **Themen:**

## **Seiten**

Termine im Überblick	4
Von der Geschäftsstelle	5
Einladung Verbandstag	6
Ein nicht ganz freiwilliges Karriere-Ende	7
Von der ARGE Ba-Wü	9
Von der Ba-Wü-Jugend	12
Von der SBVV-Jugend	18
Vom Spielbetrieb	19
Vom Lehrwesen	24
Aus der Schieri-Ecke	29
Vom Schulsport	30
Vom Beachplatz	31
Vom BFS-Bereich (Breiten- und Freizeitsport)	32
Partner-News	33
Rahmenterminplan 2014/2015	Heftmitte
<b>Aus den Bezirken:</b>	
Bezirk Schwarzwald-Bodensee	36
Bezirk West	38

***Bitte beachten Sie die Anzeigen und Turnierausschreibungen in unserem Heft!***

## TERMINE

### Montag, den 5.5.2014

Bezirkstag Schwarzwald-Bodensee in Kirchenh.

### Montag, den 12.5.2014

Bezirkstag West in Frbg-Zähringen.

### Samstag, den 5. Juli 2014

SBVV-Verbandstag in Donaueschingen.

Einladungen und Tagesordnungen im Heft

## GESCHÄFTSSTELLE

Südbadischer Volleyball-Verband e.V.

c/o. Andrea Greguric

Salzstr. 10a, 78073 Bad Dürkheim

Tel. 07726/370-485, Fax: 07726/370-487

E-mail: [info@sbvv-online.de](mailto:info@sbvv-online.de)

Internet: [www.sbvv-online.de](http://www.sbvv-online.de)

**Präsenzzeiten:** Täglich von 9.00 – 12.00 Uhr

Dienstags: 15.00 – 18.00 Uhr

### **SBVV-Bankverbindung:**

IBAN: DE27 6905 1725 0002 0255 00

BIC: SOLADES1SAL

bei der Sparkasse Salem-Heiligenberg

### **SBVV - Verbandsgericht:**

SBVV-Geschäftsstelle, c/o. Verbandsgericht

Salzstr. 10a, 78073 Bad Dürkheim

## PRÄSIDIUM

**Präsident:** Hans-Dieter Wankmüller

Tel.: 0761-2177784

E-mail: [vorsitzender@sbvv-online.de](mailto:vorsitzender@sbvv-online.de)

**Vizepräsident Sport:** Harald Schuster

Tel.: 07533-3367; Fax: 07533-4157

E-mail: [Sportwart@sbvv-online.de](mailto:Sportwart@sbvv-online.de)

**Vizepräsidentin Finanzen:** Kerstin Erens

Tel. 07556-5194; Fax: 07553-821334

E-mail: [Kassenwartin@sbvv-online.de](mailto:Kassenwartin@sbvv-online.de)

**Pressesprecher:** Reiner Jäckle

Tel. 0177-7865955

E-Mail: [pressesprecher@sbvv-online.de](mailto:pressesprecher@sbvv-online.de)

**Schulsport:** Christine Hogenmüller

Tel. 0176-34106909

E-mail: [Schulsportreferentin@sbvv-online.de](mailto:Schulsportreferentin@sbvv-online.de)

**Lehrwart:** Michail Lukaschek

Tel. 0176-20154087

E-mail: [lehrwart@sbvv-online.de](mailto:lehrwart@sbvv-online.de)

**Lehrbeauftragter:** Diego Ronconi

Tel. 0151-11514117

E-mail: [lehrwart.nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:lehrwart.nvv@volleyball-nordbaden.de)

**Spielwartin:** Edeltraud Heitz

Tel. 07671-962762

E-mail: [Spielwart@sbvv-online.de](mailto:Spielwart@sbvv-online.de)

**Jugendwart:** Rolf Thomann (kommissarisch)

Tel. 0163-2328030

E-mail: [Jugendwart@sbvv-online.de](mailto:Jugendwart@sbvv-online.de)

**Passwart:** Traugott Scheuerpflug

Tel.: 07666-4523

E-mail: [passwart@sbvv-online.de](mailto:passwart@sbvv-online.de)

**Schiedsrichterwart:** Klaus Erdmann

Tel.+ Fax: 07733-7403

E-mail: [Schiedsrichterwart@sbvv-online.de](mailto:Schiedsrichterwart@sbvv-online.de)

**Regionalschiedsrichterwart:** Volker Schiemenz

Tel. 07621-5835963, Fax: 07621-7927850

E-mail: [volker.schiemenz@sbvv-online.de](mailto:volker.schiemenz@sbvv-online.de)

**Beachwart:** Martin Schaffner

Tel. und Fax: 07621-168404

E-mail: [Beachwart@sbvv-online.de](mailto:Beachwart@sbvv-online.de)

**BFS-Wart:** Thomas Kirchhofer

Tel. 07853-8065,

E-mail: [bfswart@sbvv-online.de](mailto:bfswart@sbvv-online.de)

**Vorsitzender Bezirk Schwarzwald-Bodensee:**

Hans-Peter Schwab, Tel. 07704/922933

E-mail: [hanspeter-schwab@t-online.de](mailto:hanspeter-schwab@t-online.de)

**Vorsitzender Bezirk West:**

Tom Hemmerling-Böhmer, Tel. 0172/761 6553

E-mail: [tom.hb@gmx.de](mailto:tom.hb@gmx.de)

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Südbad. Volleyball-Verband e.V.

**Redaktion:** Andrea Greguric

**Verlag:** Verlag Sport und Freizeit,  
Postfach 42, 78441 Konstanz

**Druck:** Digital-Centrum Konstanz

**Auflage:** 900 Stück

**Redaktionsschluß für die Ausgabe  
Juli – Sept. 2014 ist der 10. Juni 2014**

### Rahmenterminplan 2014/2015

In dieser Ausgabe findet ihr neben dem neuen Rahmenterminplan auch verschiedene andere Infos und Formulare für die nächste Saison.

Alle Formulare stehen aber auch auf unserer Homepage unter „Spielbetrieb – Downloads“ bereit.

Bei der Erstellung des Rahmenterminplans spielen viele Faktoren eine Rolle, die auf Anhieb und ohne Hintergrundwissen nicht nachzuvollziehen sind. Wir haben bei der Erstellung des Rahmenterminplanes darauf geachtet, dass sich so wenig wie möglich Überschneidungen zwischen Ligen und sonstigen Turnieren wie Landespokal, Senioren, Jugendmeisterschaften usw. ergeben. Aufgrund der Tatsache, dass uns vom DVV, bzw. von den oberen Ligen bereits viele Termine vorgegeben werden, müssen wir beim SBVV-Spielbetrieb Kompromisse eingehen.

Die Jugendtermine wurden unter allen drei Landesverbänden abgesprochen, d.h. hier dürften sich eigentlich keine Überschneidungen in den höheren Spielklassen mehr übergeben.

Trotzdem wird es mit Sicherheit in ein oder anderen Fällen vorkommen, dass zwei Termine auf einen Tag fallen. Bitte achtet dann bei Spielverlegungen rechtzeitig darauf, ob der neue Termin auch wirklich machbar ist.

### Bezirkstage 2014

In diesem Jahr werde ich wieder auf beiden Bezirkstagen anwesend sein.

Wer sich bis kurz vor Termin für den Kauf von Bällen oder Spielberichtsbögen entscheidet, kann diese vorab bei mir bestellen und an den Bezirkstagen portofrei auf Rechnung mitnehmen!

Andrea Greguric

### Unsere Partner 2014:



## Verbandstag 2014

- Die Einladung und Tagesordnung zum diesjährigen Verbandstag, welcher am 5.7.2014 in Donaueschingen stattfindet, findet ihr auf der nächsten Seite.
- Ein Punkt auf der Tagesordnung wird die Neuregelung des Jugendnachweises sein. Der aktuelle Vorschlag steht auf der SBVV-Homepage unter dem Link „Termine“ oder auch auf den Bezirksseiten zum Download bereit.
- Dieser Vorschlag wird derzeit in den Bezirks-Vorständen diskutiert und dann auch bei den Bezirkstagen im Mai Diskussions-Grundlage sein.
- Die Berichte der Präsidiumsmitglieder und des Verbandsgerichtes, sowie alle bis zum 5. Juni eingereichten Anträge werden rechtzeitig im nächsten Info-Heft, welches Ende Juni erscheint, veröffentlicht.

### Mein Service:

Auch beim Verbandstag werde ich vorab bestellte Spielberichtsbögen oder Bälle auf Rechnung mitbringen.

Außerdem bekommen die anwesenden Vereinsvertreter für jede Mannschaft, welche in der Landes- oder Verbandsliga spielt, einen Spielball MIKASA MVA 300 ausgehändigt.

### Neu im Sortiment:

- Ballsack für ca. 16 Bälle der Größe 5
- Stabiles Nylongewebe mit Maschenkonstruktion
- Mit Festziehmechanismus und Tragriemen
- Blau



- Preisanfrage bei der SBVV-Geschäftsstelle

# E I N L A D U N G

**zum SBVV-Verbandstag 2014**  
**Sa, den 5. Juli 2014,**  
**14.00 Uhr, Erich-Kästner-Halle in Donaueschingen**  
Humboldtstraße 3, 78166 Donaueschingen

## Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls des Verbandstages 2012
4. Ehrungen
5. Berichte der Präsidiumsmitglieder und des Verbandsgerichtes (werden im Vorfeld zugeschickt oder mündlich vorgetragen). Aussprache zu den Berichten.
6. Feststellung des Stimmrechts und der Anzahl der anwesenden Mitgliedsvereine
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Präsidiums
9. Wahlen zum Präsidium: Das gesamte Präsidium wird gewählt.
10. Wahlen zum Verbandsgericht: Das gesamte Verbandsgericht wird gewählt
11. Wahl des Vereinsdelegierten für die BSB-Mitgliederversammlungen
12. Wahl der Kassenprüfer
13. Genehmigung des Haushaltes 2014 und 2015
14. Anträge
15. Verabschiedung und Genehmigung von Satzungs- und Ordnungsänderungen
16. Bestimmung des Austragungsortes des Verbandstages 2016.
17. Verschiedenes

*Anträge sind schriftlich bis **zum 5. Juni 2014** bei der SBVV-Geschäftsstelle einzureichen!*

**Achtung! Für Vereine mit Mannschaften, welche in der Saison 2014/2015 in der Bezirksliga und höher spielen, besteht Anwesenheitspflicht!**

# E I N L A D U N G

**zur Jugenddelegiertenversammlung 2014**  
**Sa, den 5. Juli 2014,**  
**11.00 Uhr, Erich-Kästner-Halle in Donaueschingen**  
Humboldtstraße 3, 78166 Donaueschingen.

## Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung des Stimmrechts und Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Jugenddelegiertenversammlung 2012
4. Bericht des Jugendwartes und Aussprache zum Bericht
5. Entlastung des kommissarischen Jugendwartes
6. Wahl des Jugendwartes
7. Wahl eines Jugendsprechers
8. Anträge
9. Verschiedenes

*Anträge sind schriftlich bis **zum 5. Juni 2014** bei der SBVV-Geschäftsstelle einzureichen!*

**Achtung! Für Delegierte, die bei den Bezirkstagen gewählt wurden, besteht Anwesenheitspflicht**

## DAS SBVV-PORTRÄT

### Das nicht ganz freiwillige Karriere-Ende...



Lässig klettert **Volker Schiemenz** auf das Podest. Ein kurzes Lächeln. Anpfiff. Mal freundlich, mal bestimmt. Gelassen wirkt der alte Hase der Schiedsrichter-Zunft, wenn er über das Regelwerk wacht. Er kennt seine Pappenheimer. So wie den Coach der Brasilianerinnen von Banana Boat Praia, Spencer Lee Christian Driessen Van Dijk. Vor dem Spiel eine Umarmung, ein kurzes Gespräch. Man kennt sich nach all den Jahren.

Demnächst ist jedoch Schluss, denn Schiemenz hängt seine Pfeife an den Nagel. Leicht fällt ihm das nicht. „Das ist ein großer Teil meines Lebens“, lässt er wissen. Der Top-Schiri, der beim TuS Stetten das Volleyball-ABC erlernte und in Weil am Rhein wohnt, verlässt das Schiri-Podest für immer. „Die eine oder andere Träne werde ich verdrücken“, ist er ehrlich. Denn eigentlich will er der internationalen Bühne ja gar nicht Servus sagen. Die Altersbeschränkung zwingt ihn jedoch zu diesem Schritt.

Beim Einladungsturnier in Basel piff er zum letzten Mal auf internationalem Parkett. Auf nati-

onaler Ebene ist dann nach dieser Saison Schluss. Im September wurde Schiemenz 55 Jahre alt. Nun greift also das Alterslimit. „Dabei befinde ich mich eigentlich auf dem Höhepunkt meiner Karriere“, so Schiemenz.

Es passt. „Ich habe große Erfahrung, ich weiß, was abgeht. Man ist nicht mehr Tage vorher nervös. Eigentlich schade, dass es bald vorbei ist.“ Im Jahr 1976 löste der Mitinhaber der Lörracher Firma Betting-Umzüge seine erste Lizenz, 1993 piff er zum ersten Mal eine Bundesligapartie und seit 1998 gehört er dem erlauchten Kreis der internationalen Top-Schiris an. Er ist einer von zwei deutschen Schiedsrichtern auf diesem Top-Niveau. EM, Champions League und Weltliga – Schiemenz pfeift bei allen wichtigen Anlässen. Noch.

„Ehrlich. Ich denke, dieses Alterslimit hat früher mehr Sinn gemacht. Ich finde nicht, dass ich als 56-Jähriger psychisch und physisch nicht mehr mithalten kann“, meint Schiemenz. Und es gibt Diskussionen im Weltverband, ob diese Beschränkung nicht weiter nach oben gesetzt wird. In Deutschland hat die Schiedsrichter-Kommission entschieden, dass die erfahrenen Referees noch drei Jahre länger ran dürfen.

„Ich werde trotzdem aufhören“, meint Volker Schiemenz, der sich jetzt auf Abschiedstournee befindet. Vor 14 Tagen piff er zum letzten Mal in Polen in der Champions League. „Beim Stand von 24:20 im vierten Satz wusste ich, dass in den nächsten eineinhalb Minuten mein letzter Pfiff durch die Halle schallt. Da musste ich schlucken.“

Der Lörracher Rektor Rolf Fenselau weckte in Volker Schiemenz die Lust, selbst zu pfeifen. „Er war einer der besten Schiris in Deutschland und der Grund, warum ich angefangen habe“, erklärt Schiemenz. Mit großer Leidenschaft ging er dann diesem zeitraubenden Hobby nach. „Der finanzielle Aspekt wird dabei ganz hinten angestellt.“ Im Gegenteil. Fast der ganze Jahresurlaub ging drauf. Wachte er in der Champions League über das Regelwerk, dann waren es drei Tage, in der Weltliga konnte es schon einmal eine Woche und bei den Europameisterschaften sogar 14 Tage Volleyball-Urlaub werden.

„Man muss da schon ein wenig an der Waffel haben“, lacht der Regionalschiedsrichterwart Süd.

Schiemenz würde diesen Weg immer wieder einschlagen. Viele schöne Erinnerungen, viele Freundschaften rund um den Globus sind entstanden. „Man trifft immer wieder die gleichen Gesichter, man kennt sich.“ Gelassener sei er in all den Jahren geworden, so Volker Schiemenz, der auf den vielen Stationen rund um die Welt ja auch so einiges erlebte. In Venezuela ging es ohne Bodyguards auch nur keinen einzigen Meter vor das Hotel, in Griechenland konnte Schiemenz nur unter Polizeischutz die Halle verlassen. Gerne erinnert er sich an die Spiele in Kuba oder wie zuletzt in Brasilien. „Da sind 15000 Fans in der Halle und machen Lärm.“ In besonders schöner Erinnerung ist ihm die EM 2009 in Polen geblieben. „Wenn Polen spielte, machten 13000 Zuschauer bis zum letzten Ball ramba-zamba.“ Überhaupt: Volleyballpartien werden immer mehr zu einem Event. „Da gibt es Animateure, da gibt es Stimmungsmusik. In Friedrichshafen geht die Post ab“, weiß der 55-Jährige. Und was macht einen guten Schiri aus? „Er muss das Regelwerk kennen, aber auch mit Fingerspitzengefühl ein Spiel leiten. Nicht immer ist es richtig, Fehler zu pfeifen, man sollte auch einmal ein Spiel laufen lassen. Da muss man den richtigen Weg finden.“ Nicht unwichtig: „Auch die Ohren ab und an auf Durchzug stellen und nicht immer so pingelig sein“, erzählt Schiemenz.

Der Schwabe, der in den 80er Jahren nach Lörrach kam, wird die neu gewonnene Freizeit zu nutzen wissen. Mit seiner Partnerin Claudia Stücklin geht es in die Natur. „Wir wandern gerne und haben einen schönen Garten, der immer wieder zu kurz kam. Und dann sind da auch noch zwei Kätzchen. Es gibt es also genügend zu tun“, grinst Schiemenz. Und zum ersten Mal seit langer Zeit geht es an Pfingsten gleich drei Wochen am Stück in den Urlaub. „Südfrankreich, Campingplatz. Das macht uns am meisten Spaß.“ So ganz ohne Volleyball wird es dann aber doch nicht gehen. Seine Tätigkeit im Verband setzt er fort. Als Regionalschiedsrichterwart Süd werde er so lange weiter machen, bis ihn die Verbandspräsidenten nicht mehr ertragen könnten. „Ich möchte meine Erfahrung an die Jüngeren weitergeben, das gehört sich einfach so“, sagt Schiemenz.

Bericht und Foto von Mirko Bähr/Basel.  
Die Oberbadische, 30.12.2013

**MIKASA**  
IN GERMANY BY  
**HAMMER® SPORT AG**

### Trainings- und Freizeitvolleyball im Design des offiziellen Spielballs

MIKASA, führende Volleyballmarke weltweit und in Deutschland durch die HAMMER SPORT AG vertrieben, hat in Kooperation mit der Deutschen Volleyball-Liga (DVL) speziell für das Volleyballtraining und Freizeitspiele den Ball MVA 380K-DVL entwickelt. Der Volleyball kommt ganz im Design des offiziellen Spielsballs MVA 200 daher und besteht wie sein Profivorbild aus acht „flammenförmigen“ Panelteilen.



„Wir freuen uns sehr, dass wir nun einen so hochwertigen Ball wie den MVA 380K-DVL für Training und Freizeit anbieten können. Das Oberflächenmaterial ist aus sehr weichem Synthetikleder, damit der Ball einen optimalen Grip bekommt und sich auch ideal für den Schulsport eignet“, erklärt Frank Streißle, Produktmanager bei Hammer Sport/Mikasa.

Marc Wittmann, Leiter Marketing Unternehmensentwicklung der DVL, sagt: „Indem wir gemeinsam mit Hammer Sport/Mikasa erstmals einen Ball entwickelt haben, machen wir auch die Marke DVL in Schulen und Freizeitorganisationen bekannter.“

Seit zwölf Jahren arbeitet die Deutsche Volleyball-Liga (DVL) bereits mit MIKASA zusammen. 2013 wurde der Kooperationsvertrag um weitere vier Jahre bis 2017 verlängert.

**Preis Anfrage bei der SBVV-Geschäftsstelle!**

## Loreto 2014

Gleich in der ersten Woche des neuen Jahres hatte die Landesauswahl Baden-Württemberg (Jahrgang 97/98) die Chance, sich beim traditionellen Nachwuchsturnier von Loreto mit den besten italienischen Jugendmannschaften messen zu können.

Kaum angekommen, ging es schon gleich im ersten Spiel gegen den Vorjahressieger Volley Treviso richtig zur Sache. Noch nicht eingespielt und sehr aufgeregt wurde der erste Satz recht klar mit 14:25 verloren. Die Steigerung im zweiten Satz war zwar deutlich sichtbar, reichte aber trotzdem nicht zum erhofften Satzgewinn (21:25). Um die Turnierchance zu wahren, musste nun das zweite Gruppenspiel gegen Apignano Volley gewonnen werden. Aus einer stabilen Annahme verbesserte sich die so wichtige Abstimmung zwischen Zuspieler und Angreifer von Punkt zu Punkt. Ein sicherer Sieg war der verdiente Lohn.

Nun war klar, dass im nächsten Spiel gegen die bisher ungeschlagenen Jungs aus Monza eine Vorentscheidung über die Teilnahme an der Finalrunde fallen würde. Dementsprechend hellwach und konzentriert gelang der Gewinn des ersten Satzes. Nun ging es auf und ab. Kein Team konnte einen entscheidenden Vorsprung herausarbeiten. Tolle Abwehrszenen auf beiden Seiten verzückte das zahlreiche (Eltern- und Fach-) Publikum. Am Ende ging der Satz mit 23:25 knapp verloren. Nun musste im Tie-Break die Entscheidung fallen. Von Mario Schmidgall zunehmend besser in Szene gesetzt, sorgten Oliver Hein (D), Justus Fabisiak, Yannick Maurer (MB) und die beiden Außenangreifer Sven Winter und Julian Zenger für einen äußerst stabilen K1. Wieder gelang es keinem Team sich mit mehr als 2 Punkten zu entfernen. Nach einer reaktionsschnellen Feldverteidigung vom Libero Jonas Mechler war sie dann da, die Chance zum Spielgewinn. Aber, dass man diesen wichtigen Ball nicht allein mit Urgewalt verwandeln sollte, wird eine von den vielen gesammelten Erfahrungen der italienischen Tage sein. Der Satz und das Spiel ging mit 18:20 verloren...

Nach so einem dramatischen Verlauf nun auch unmittelbar im Anschluss das vierte Spiel des Tages mit vollster Konzentration anzugehen, war wohl jedem theoretisch klar, aber praktisch

dann wohl doch zu viel des Guten. Mit zu hoher Fehlerzahl in den Basiselementen Aufschlag und Annahme war Lazio Rom nicht zu besiegen und so blieb trotz Punktgleichheit mit Rom leider nur die Finalrunde um Platz 7 bis 9 am letzten Turniertag.

Frisch erholt und gut eingestimmt gelang am nächsten Morgen zur Freude aller nochmals eine Steigerung zum Vortag, welches in den zwei „Finalspielen“ zu ungefährdeten Siegen, einem optimistischen Abschluss und wichtigen Erkenntnissen über eigene Leistungspotentiale führte. Also dann in diesem Sinne: Ciao bis nächstes Jahr!

Michael Mallick

### Ergebnisse:

BaWü - Volley Treviso	0:2 (-14,-21)
- Appignano Volley	2:0 (22,14)
- Vero Volley Monza	1:2 (20,-23,-18)
- Lazio Rom	0:2 (13,22)
- Loreto	2:0 (13,18)
- Appignano Volley	2:0 (12,18)

### Endstand:

1. Volley Treviso
2. Vero Volley Monza
3. Labe Banca Marche
4. Volley Game Falconara
5. Itas Diatec Trentino
6. Lazio Voilley Sporta Roma
- 7. ARGE Baden-Württemberg**
8. Appignano Volley
9. Pallavollo Loreto

### Teilnehmer:

15 Mario Schmidgall	SG Waldenburg/YS FN
16 Jonas Mechler	TV Eberbach
<b>05 Sven Winter</b>	<b>FT 1844 Freiburg</b>
14 Marius Hauser	TV Rottenburg
<b>04 Daniel Grathwol</b>	<b>FT 1844 Freiburg</b>
11 Tin Tomic	MTV Ludwigsburg
<b>08 Oliver Hein</b>	<b>FT 1844 Freiburg</b>
06 Paul Kaltenmark	TV Rottenburg
03 Julian Zenger	VfB Friedrichshafen
01 Justus Fabisiak	VfB Friedrichshafen
12 Yannick Maurer	VfB Friedrichshafen
13 Tim Knaus	SSV Wilhelmsdorf/YS FN

### Tainerteam:

Michael Mallick (Landestrainer),  
Nico Nothdurft (TV Rottenburg),  
Markus Nothdurft (TV Bühl)





Die Jungs der ARGE-BaWü beim Turnier in Loreto

\*\*\*\*\*

## Ba-Wü-Teams absolvieren ihren ersten internationalen Auftritt

Nach den beiden Talentfördermaßnahmen Anfang Januar starteten die beiden TFM-Teams der Jahrgänge 00/01 Mädchen und 99/00 Jungen beim Sparkassen-Rondo-Cup vom 25.-26. Januar in Feldkirch, um ihr Können auch unter Wettkampfbedingungen zu erproben. Die Mädchen spielten nach der Absage aus Italien mit sieben Teams "jeder gegen jeden" und belegten nach jeweils drei Siegen und Niederlagen den 5. Platz. Dabei bekamen alle Mädchen annähernd gleiche Einsatzzeiten und konnten wertvolle Wettkampferfahrungen sammeln.



Im ersten Spiel traf man auf den späteren Turniersieger aus Rankweil und unterlag 2:1, im nächsten Spiel gegen den anderen Finalisten aus Höchst mit 2:0.

Beide Teams waren bis zu drei Jahre älter und setzen sich mit deutlich speziellerem Spiel durch. Das Nationalteam aus Liechtenstein des Jg. 98/99 konnte mit geordnetem Spiel besiegt werden, ebenso gelangen glatte Siege gegen die gleichalten Teams aus Salzburg und Vorarlberg. Um den Einzug ins Halbfinale zu schaffen, hätte im letzten Spiel die Heimmannschaft aus Feldkirch geschlagen werden müssen, was trotz des engagierten Spiels in schön dramatischem Ende mit 24:26 und 27:29 Punkten knapp misslang.

In der Gruppenphase der Jungen kristallisierten sich die beiden vermeintlichen Favoriten klar heraus. Die Auswahl aus Baden-Württemberg und der VC Wolfurt (Jahrgang 97/98) zogen ungeschlagen ins Finale ein. In einem packenden Spiel gewannen die Wolfurter mit 2:0 den Sparkassen Rondo-Cup. Obwohl sich die Jungs aus Baden-Württemberg gegenüber den Vorrundenspielen nochmals steigern konnten, war am Ende doch das in allen Bereichen konstantere Team verdient vorn. Dritter wurden die Burschen der Grazer Volleyballakademie, die sich im Spiel um Platz 3 gegen die Salzburger Auswahl durchsetzten. Bei der anschließenden Siegerehrung wurde Nikolas Hornikel als bester Zuspielder des Turniers geehrt.



## Platzierungen:

### Mädchen:

1. VBC Rankweil
2. VBC Höchst
3. Sparkasse SSK Feldkirch
4. Nationalteam Liechtenstein
- 5. Auswahl Baden-Württemberg**
6. SMS Satteins
7. Auswahl Salzburg

### Jungen:

1. VC Wolfurt
- 2. Auswahl Baden-Württemberg**
3. UVC Graz
4. Auswahl Salzburg
5. VC Wolfurt 2

## VON DER BAWÜ-JUGEND

### Spielserie der Jungs (2001/2002) läuft auf Hochtouren

#### 18. Januar in Freiburg

Mit einem wieder rundum gelungenen Volleyballtag bei der FT 1844 Freiburg startete der Jahrgang 2001/02 am 18. Januar in das Jahr 2014. 90 junge Volleyballer versammelten sich bei schönem Wetter und bester Laune im Freiburger Rotteck Gymnasium. Zunächst wurde unter Regie des Landestrainers am oberen Zupspiel „gefeilt“.

Frontales Pritschen mit Augenmerk auf die vier zu beschleunigenden Punkte bzw. die Einnahme der Volleyball Grundposition auf Pos. III mit anschließender Bewegung zum Ball und Ausrichtung der Schulterachse zum Zielpunkt waren da die wichtigsten Schlüsselpunkte. Auch wenn noch nicht alles beim anschließenden Turnier 3 gegen 3 mit größter Präzision gelang, so konnten doch die meisten Pässe verwertet werden. Gespielt wurde wie immer in drei Leistungsgruppen mit der Möglichkeit des Auf- bzw. Abstiegs. Schön, dass jeder Junge leistungsgemäß nonstop Volleyball spielen und zugleich von den Tipps der zahlreich anwesenden Jugendtrainer profitieren konnte.

Bis auf die Bezirke Nord und Ost des VLW waren Spieler aus ganz Baden-Württemberg angereist. Entweder unter den Fittichen der Bezirkskadertrainer, als Vereinsmannschaft oder aber auch als Einzelspieler ohne Mannschaft, die dann einem dem Leistungsniveau entsprechenden Team zugeordnet wurden. Zum Abschluss

gab es noch außerordentlich spannende Finalspiele, welche in der A-Gruppe wie schon in Schwenningen den VLW-Kader Süd 1 und in der B-Gruppe den NVV-Kader 1 vorn sahen.



#### Endstand:

1. VLW Süd 1	15. USC Konstanz 2
2. FT Freiburg 1	16. SBVV West 2
3. TV Rottenburg 2	17. Singen/Tuttlingen
4. FT Freiburg 2	18. TV Kappelrodeck 1
5. TV Rottenburg 1	19. TV Rottenburg 5
6. USC Konstanz 1	20. FT Freiburg 4
7. NVV 2	21. TV Kappelrodeck 2
8. TV Rottenburg 4	22. TV Kappelrodeck 4
9. VLW Süd 2	23. TV Kappelrodeck 3
10. Nordbaden 1	24. NVV 5
11. SBVV West 1	25. NVV 6
12. TV Rottenburg 6	26. FT Freiburg 5
13. NVV 4	27. SBVV West 3
14. TV Rottenburg 3	28. FT Freiburg 3



## **8. Februar in Haslach**

In der Haslacher Eichenbach-Sporthalle trafen sich 80 Jungs der Jahrgänge 2001 und 2002 zur Spielserie. Zum ersten Mal war der Volleyballclub 94 Haslach Ausrichter der Spielserie.

Schwerpunkt der dritten Veranstaltung war der Angriffsschlag.

Die Teilnehmer kamen aus den Landesverbänden Südbaden (SBVV), Nordbaden (NVV) und Württemberg (VLW). Landestrainer Michael Mallick zeigte den Talenten zunächst die richtigen Techniken und gab wertvolle Tipps. Diese konnten die Jugendlichen dann auch gleich in verschiedenen Übungen testen, wobei sie vom Landestrainer oder den Trainern der Bezirkskader korrigiert wurden.

Im Anschluss an die Trainingsstunde konnten die erlernten Techniken in einem Turnier unter Beweis gestellt werden. Die Teams wurden dazu entsprechend dem Leistungsniveau zusammengestellt und so gab es Turniere in drei Leistungsklassen. Nachdem jede Mannschaft sieben Spiele absolviert hatten, wurde eine Zwischentabelle erstellt. Durch einen Auf- und Abstiegsmodus wurden die Gruppen für die zweite Turnierrunde neu zusammengestellt. Mit speziellen Regelvorgaben hatte Michael Mallick zuvor festgelegt, dass auch die Techniken aus dem Training umgesetzt werden müssen.

Bei der abschließenden Siegerehrung hatte Michael Mallick für die Jugendlichen noch Auto-

grammkarten und Poster von ehemaligen Talenten aus dem „Ländle“ dabei, die heute den Sprung in Bundesliga- und Nationalmannschaften geschafft haben.

### **Endstand:**

1. VLW West 1
2. NVV 1
3. VLW Süd 1
4. USC Konstanz 1
5. VLW West 2
6. FT Freiburg 1
7. VLW West 4
8. FT Freiburg 2
9. VLW West 6
10. NVV 2
11. VLW West 3
12. VLW Süd 2
13. NVV 3
14. Meersburg
15. Tuttlingen / Dettingen
16. NVV 4
17. Kappelrodeck
18. NVV 5
19. USC Konstanz 2
20. FT Freiburg 3
21. VLW West 5
22. TV Hausach 1
23. VC Haslach
24. TV Hausach 2



## 9. März in Tuttlingen

Die Volleyballabteilung der TG Tuttlingen war Ausrichter des 4. Trainings- und Turniertags der Spielserie mit Landestrainer Michael Mallick. Es konnten ca. 90 Jungs der Jahrgänge 2001 und 2002 von den Landesverbänden Südbaden (SBVV), Nordbaden (NVV), Württemberg (VWL Süd, West, Nord, Ost) ein Training zum Schwerpunkt „Fallabwehr“ mitmachen und sich danach in einem Turnier messen.



Mit den Bezirksskadertrainern wurden in Gruppen die verschiedenen Abwehrtechniken erlernt und geübt. Es wurde besonders darauf geachtet, dass beide Seiten gleich trainiert werden und man Bälle mit der linken und der rechten Hand „retten“ und sich auf beide Seiten abrollen kann. Nach der Trainingseinheit stand dann das Turnier auf dem Plan. Die Mannschaften wurden von den Betreuern in 3 Leistungsniveaus mit jeweils 9 Teams eingeteilt. Nach 8 Spielrunden entschied die Tabelle über Auf- und Abstieg und es ergaben sich neue Gruppen für die Endrunde. Es gab spannende und hart umkämpfte

Spiele, teils auf recht hohem Niveau, im Modus 3 gegen 3 und mit speziellen Regeln.

Nach einer kleinen Siegerehrung und einem Gruppenbild ging ein erfolg- und lehrreicher Volleyballtag zu Ende.

### **Endstand:**

1. VLW Süd 1
2. VLW West 1
3. VLW West 2
4. VLW Ost 2
5. FT Freiburg 1
6. USC Konstanz 1
7. VLW Nord 1
8. VLW Süd 2
9. SBVV West 1
10. VLW Ost 1
11. VLW West 4
12. FT Freiburg 2
13. VLW West 5
14. NVV 1
15. VLW West 3
16. VLW Süd 3
17. NVV 2
18. VLW Nord 3
19. TG Tuttlingen
20. SBVV West 2
21. FT Freiburg 3
22. TV Radolfzell 1
23. VLW Nord 2
24. USC Konstanz 2
25. VLW Ost 3
26. TV Radolfzell 2
27. FT Freiburg 4

Michael Mallick



## Bambini Volleyballfest in Bühl

Am Sonntag, den 9.2.2014 traf sich Baden-Württembergs Volleyballnachwuchs der Jahrgänge 2003 und jünger in der neuen Bühler Sporthalle. 60 Jungs und ein Mädchen traten aufgeteilt in 27 Teams in einem sehr gut besetzten U12-Starterfeld an und spielten auf hohem Niveau in 2 langen und spannenden Spielrunden um den Platz an der Sonne. In jeder Spielrunde spielte jede der 9 Mannschaften innerhalb der 3 Leistungsklassen gegeneinander. Nachdem die Auf- und Absteiger aus Runde eins ausgemacht waren, wurde dieses Kräfte

Messen erneut wiederholt. Dabei kam es zu hart umkämpften Punkten, die jedoch von den Teams sehr fair ausgespielt wurden. Schlussendlich setzte sich das Team Freiburg 1 gegen alle anderen durch und eroberte vor den Teams Bühl 1, Kappelrodeck 1 und Rottenburg 1, die Punktgleich auf dem zweiten Platz landeten, den ersten Rang des Turniers.

Auch die Gäste aus Ettlingen und Friedrichshafen zeigten beachtliche Leistungen und traten nach diesem langen Turnier als gerne gesehene Gäste motiviert die Heimreise an.

Markus Nothdurft



### **Endstand:**

1. FT Freiburg 1
2. TV Bühl 1  
TV Kappelrodeck 1  
TV Rottenburg 1
5. VfB Friedrichshafen 1  
TV Bühl 2  
TV Kappelrodeck 3
8. FT Freiburg 2  
SSV Ettlingen 4
10. SSV Ettlingen 2
11. TV Bühl 4  
SSV Ettlingen 3
13. TV Bühl 3  
TV Bühl 5
15. TV Rottenburg 2  
FT Freiburg 3  
TV Kappelrodeck 2
18. TV Rottenburg 4
19. FT Freiburg 4
20. SSV Ettlingen 1
21. TV Rottenburg 3  
VfB Friedrichshafen 2
23. TV Rottenburg 5
24. TV Rottenburg 7
25. TV Bühl 7  
TV Rottenburg 6
27. TV Bühl 6



## 2. Talentfördermaßnahme weiblich in Rottenburg

30 Teilnehmerinnen des Jahrgangs 02/03 aus Württemberg und acht Mädchen aus Südbaden folgten am 22.3.2014 dem Ruf des Verbands und nahmen an der 2. Talentfördermaßnahme der ARGE Ba-Wü teil.

Nach dem ersten Termin im Dezember in Sindelfingen, wo die Grundspieltechniken im Mittelpunkt standen, lag in Rottenburg der Schwerpunkt auf der Schlagtechnik.



"Spielend kräftigen" (Mädels BK West)

Nach spielerischem Start und Auffrischung vor allem des seitlichen Baggers mühten sich Trainer und Spielerinnen gleichermaßen mit der Schlagtechnik, die entweder noch gar nicht oder nur in Ansätzen existiert.

Nach der Mittagspause stand dann der Wettkampf im Mittelpunkt. In der Turnierform 3:3 und dem Einbau einiger Sonderregeln konnten die Schwerpunkte des Tages dann in Ansätzen gut umgesetzt werden. Erst in der letzten Spielrunde konnte sich das Team aus Freiburg knapp vor dem Team West I durchsetzen und nahmen die Siegershirts mit über den Schwarzwald.

Damit endet diese Art der Förderung zumindest bis zu den Sommerferien und die Mädchen trainieren in ihren Bezirksauswahlen weiter. Und da steht mit dem Bezirkskadervergleich am 10.5. und 11.5. in Esslingen (für Württemberg) und Offenburg (für Nord- und Südbaden) der nächste Jahrgangshöhepunkt schon vor der Tür.

### Endstand:

1.	Süd-West 1	: 16 Punkte
2.	West 1	: 15 Punkte
3.	Süd 2	: 12 Punkte
4.	Süd-West 2	: 10 Punkte
5.	Ost 2	: 8 Punkte
6.	Süd 1	: 7 Punkte
7.	West 2	: 7 Punkte
8.	Nord 2	: 5 Punkte
9.	Ost 1	: 5 Punkte
10.	Nord 1	: 4 Punkte

Sven Lichtenauer



„Seitliches Baggern will gelernt sein“



## **U16 BaWü-Liga weibl./männl. (Pilotprojekt)**

### **U16 Ba-Wü-Liga männlich**

Für die nächste Saison ist geplant, eine verbandsübergreifende U16 Liga im männlichen Bereich durchzuführen (SBVV, NVV, VLW).

Bei den Landesmeisterschaften (SBVV-Meisterschaft) qualifiziert sich bei der U 16 männlich in der Saison 2014/2015 nur der Landesmeister direkt zu den süddeutschen Meisterschaften. Es ist vorgesehen, dass weitere drei Mannschaften aus der Ba-Wü-Liga zur süddeutschen Meisterschaft nachrücken, welche sich nach oder vor den Landesmeistern (die ja automatisch qualifiziert sind) platzieren. Das können natürlich auch, je nach Platzierung, Mannschaften aus anderen Landesverbänden sein.

Weitere Infos, Ausschreibung und Termine, laufen vorerst über den Leistungssportkoordinator der AR-GE Andreas Burkard.

Das Ganze soll als Pilotprojekt laufen, somit müssen die Spielordnungen nicht angepasst werden.

### **U16 Ba-Wü-Liga weiblich**

Für die nächste Saison ist geplant, eine verbandsübergreifende U16 Liga im weiblichen Bereich durchzuführen (SBVV, NVV, VLW).

Im Gegensatz zur männlichen Jugend ist diese Liga als Zusatzangebot zu verstehen, die Regionalmeisterschaften werden wie bisher von den Meistern und Vizemeistern der Landesverbände bestritten.

Weitere Infos, Ausschreibung und Termine, laufen vorerst über den Leistungssportkoordinator der AR-GE Andreas Burkard.

Die Verbände von Nordbaden und Württemberg stehen hinter den Vorschlägen. Der Jugendausschuss des SBVV sieht die Sache kritischer, möchte aber einer Pilotphase letztendlich nicht im Wege stehen.

Rolf Thomann  
Jugendwart SBVV



## VON DER SBVV-JUGEND

### Ergebnisse der SBVV-Jugendmeisterschaften 2014

Die rot markierten Teams sind für die Regionalmeisterschaften qualifiziert:

#### U20 weiblich in Konstanz am 2.2.2014

1. TB Bad Krozingen
2. USC Konstanz
3. TG Tuttlingen
4. VC Offenburg
5. DJK Singen
6. TV Hartheim (nicht angetreten)

#### U18 männlich in Konstanz am 16.2.2014

1. FT 1844 Freiburg 1
2. USC Konstanz
3. TSV Mimmehausen
4. TG Schwenningen
5. VC Offenburg
6. FT 1844 Freiburg II

#### U18 weiblich in Bad Krozingen am 16.2.2014

1. TB Bad Krozingen 1
2. TV Villingen
3. TB Bad Krozingen 2
4. VC Offenburg
5. USC Konstanz
6. TG Tuttlingen

#### U16 männlich in Freiburg am 1.2.2014

1. FT 1844 Freiburg 1
2. USC Konstanz
3. TSV Mimmehausen
4. VC Offenburg
5. FT 1844 Freiburg 2

#### U16 weiblich in Konstanz am 1.2.2014

1. TB Bad Krozingen
2. VC Offenburg
3. TV Villingen I
4. TV Villingen II
5. USC Konstanz
6. SG Breisach-Gündlingen (nicht angetreten)

#### U14 männlich in Offenburg am 15.2.2014

1. FT 1844 Freiburg 1
2. USC Konstanz
3. VC Offenburg
4. FT 1844 Freiburg 2
5. TG Tuttlingen

#### U14 weiblich in Offenburg am 15.2.2014

1. TB Bad Krozingen
2. USC Konstanz
3. VC Offenburg
4. TV Villingen
5. TB Bad Dürrheim
6. FT 1844 Freiburg

#### Folgende Meisterschaften stehen noch aus:

#### U13 männlich in Konstanz am 31.5.2014

- USC Konstanz 1
- USC Konstanz 2
- TG Schwenningen
- FT 1844 Freiburg 1
- FT 1844 Freiburg 2
- VC Offenburg

#### U13 weiblich in Konstanz am 31.5.2014

- TV Donaueschingen
- USC Konstanz
- TV Überlingen
- VfR Umkirch
- FT 1844 Freiburg 1
- VC Offenburg

#### U12 männlich in Villingen am 17.5.2014

- TV Hausach
- FT 1844 Freiburg 1
- FT 1844 Freiburg 2
- TV Kappelrodeck
- TV Haslach
- FT 1844 Freiburg 3
- TV Radolfzell I
- USC Konstanz I
- TV Radolfzell II
- USC Konstanz II
- TV Radolfzell III
- + Nachrücker N.N.

#### U12 weiblich in Villingen am 17.5.2014

- TV Villingen II
- USC Konstanz I
- TV Villingen IV
- TV Villingen I
- TV Überlingen I
- TV Villingen III
- SV Kirchzarten 1
- TB Bad Krozingen 1
- FT 1844 Freiburg 1
- VC Offenburg 1
- FT 1844 Freiburg 2
- SV Kirchzarten 2

### Ausschreibung Landespokal 2014

Die Pokalrunde auf Verbandsebene wird mit maximal sechs Mannschaften je Geschlecht am:

**Sonntag, den 28. September 2014**

ausgetragen. Dafür werden die Mannschaften von der Bundesliga bis zur Landesliga bzw. den Bezirksvertretern entsprechend ihrer Meldung berücksichtigt. Überschreiten die Meldungen die zur Verfügung stehenden Plätze, so wird zwischen Mannschaften aus der gleichen Liga eine Qualifikation angesetzt. Diese Qualifikationsspiele bzw. –turniere werden vom Spielwart ggf. ausgelost und sind von den Beteiligten bis zum 21.09.14 selbständig abzuwickeln. Eine nicht rechtzeitig ausgespielte Qualifikation führt zur Disqualifikation der Teilnehmer.

Für die Teilnahme am Landespokal können sich folgende Mannschaften anmelden:

- Die jeweiligen vier Erstplatzierten der Bezirkspokalwettbewerbe.
- Alle Mannschaften, die Landesliga und höher spielen.

**Alle Mannschaften die am Pokal auf Verbandsebene teilnehmen wollen, müssen sich schriftlich anmelden!**

**Anmeldung:** Ab Mai 2014 online über SAMS durch den Vereinsvertreter oder Abt.-Leter Einloggen, den Link „Mannschaften - Mannschaftsmeldung“ und Landespokal 2014 auswählen.

**Anmeldeschluß:** 1.09.2014

**Ausrichtung:** Die Ausrichtung eines Turniers wird vom Spielwart vorrangig an einen Bewerber aus dem Teilnehmerkreis vergeben, der eine geeignete Halle zur Verfügung stellen kann. Hierbei sind niedrig klassige Mannschaften bevorzugt zu berücksichtigen.

Alle gemeldeten Mannschaften bekommen den Turnierplan direkt zugeschickt. Näheres regelt die Pokalordnung des SBVV! Diese steht als Download auf der Homepage unter „Verband - Satzung und Ordnungen“ bereit.

Edeltraud Heitz

### Wichtige Termine zur Vorbereitung auf die neue Saison

#### **Erklärung zum Aufstieg/Relegation**

Das entsprechende Formular wurde über die Staffelleiter an die Mannschaften weitergeleitet oder steht auch auf der SBVV-Homepage unter Spielbetrieb zum Download bereit.

Die Erklärung muß bis zum **13.4.2014** an die Landesspielwartin geschickt werden!

#### **Rückmeldung der Mannschaften**

**für Landes- und Verbandsligen (inkl. Aufsteiger und Nachrücker)**

Die Rückmeldung erfolgt ausschließlich über SAMS (unter dem Link „Mannschaften/Mannschaftsmeldung“) und ist von allen Vereinen, die in der Saison 2014/2015 mit mind. einer Mannschaft in einer Liga des SBVV (Landes- oder Verbandsliga) spielen, oder durch Relegation aufsteigen könnten auszufüllen. Termin nach LSO ist der **30. April 2104**

**Der Rahmenterminplan ist online unter „Spielbetrieb Rahmenterminplan“ zu finden.**





## Spielplanmuster Saison 2014/2015

### Die Meldung der 3 Kennziffern muß per Email an die Spielwarte erfolgen:

Landes- und Verbandsliga: bis **15.5.2014** an Edeltraud Heitz  
 Bezirk West: vom **20.6. – 28.6.2014** an Almut Henninger  
 Bezirk Schwarzwald-Bodensee: bis **10.6.2014** an Axel Tabertshofer

9 Teams mit Doppelzweierbegegnungen für „Landes- und Verbandsligen“									
04./05.10.14	1	- 5	+ 9	4	- 8	+ 3	7	- 2	+ 6
25./26.10.14	3	- 1	+ 8	6	- 4	+ 2	9	- 7	+ 5
08./09.11.14	2	- 9	+ 1	5	- 3	+ 4	8	- 6	+ 7
22./23.11.14	3	- 2	+ 6	4	- 9	+ 1	5	- 7	+ 8
29./30.11.14	2	- 4	+ 5	1	- 6	+ 7	9	- 8	+ 3
13./14.12.14	7	- 3	+ 4	6	- 5	+ 9	8	- 1	+ 2
17./18.01.15	1	- 2	+ 3	4	- 5	+ 6	7	- 8	+ 9
24./25.01.15	3	- 4	+ 5	6	- 7	+ 8	9	- 1	+ 2
31.1/01.02.15	2	- 6	+ 7	5	- 9	+ 1	8	- 3	+ 4
21./22.02.15	1	- 4	+ 8	3	- 9	+ 7	5	- 2	+ 6
07./08.03.15	2	- 8	+ 3	7	- 1	+ 5	9	- 6	+ 4
21./22.03.15	4	- 7	+ 2	6	- 3	+ 1	8	- 5	+ 9

10 Mannschaften für „Ligen im Bezirk“									
04./05.10.14	2	10	5	3	6	9	8	7	1
25./26.10.14	6	2	8	5	9	1	7	4	10
08./09.11.14	10	1	6	7	9	2	4	8	3
22./23.11.14	5	7	3	1	10	8	9	6	4
06./07.12.14	2	1	4	6	3	10	8	5	9
17./18.01.15	3	2	5	7	6	1	4	10	9
31.1/01.02.15	6	2	7	10	3	8	1	4	5
21./22.02.15	8	4	2	9	1	3	10	5	7
07./08.03.15	3	7	4	2	9	10	5	8	6
21./22.03.15	1	3	2	4	5	6	9	8	7

9 Mannschaften für „Ligen im Bezirk“									
04./05.10.14	2	9	7	3	8	1	4	6	5
25./26.10.14	5	3	2	6	8	7	9	4	1
08./09.11.14	1	6	2	3	7	4	8	5	9
06./07.12.14	2	4	8	6	3	9	7	1	5
17./18.01.15	1	9	8	4	2	3	5	7	6
31.1/01.02.15	3	9	5	6	1	4	7	2	8
07./08.03.15	1	3	7	5	8	4	9	2	6
21./22.03.15	2	5	1	4	7	9	8	6	3

<b>Nachholspieltage:</b>	<b>Vorrunde: VL, LL am 20./21.12.14, Ligen im Bezirk am 13./14.12.14 Rückrunde: für alle Ligen am 14./15.3.15</b>
--------------------------	---

8 Mannschaften für „Ligen im Bezirk“						
Spieltage	Kennziffern			Kennziffern		
04./05.10.14	3	2	1	4	5	6
25./26.10.14	5	3	7	1	6	8
08./09.11.14	8	4	3	6	7	2
22./23.11.14	4	1	7	5	2	8
06./07.12.14	2-4 / 2-5			7-6 / 7-8		
17./18.01.15	1-5 / 1-4			3-8 / 3-6		
31.1/01.02.15	6	5	1	4	7	2
21./22.02.15	5	4	3	8	1	2
07./08.03.15	7	3	1	6	8	4
21./22.03.15	2	3	6	8	7	5

7 Mannschaften für „Ligen im Bezirk“						
Spieltage	Kennziffern			Kennziffern		
04./05.10.14	5	4	6	2	3	1
25./26.10.14	4	7	2	3	1	5
08./09.11.14	1	2	4	7	6	3
06./07.12.14	6	2	3	5	7	1
17./18.01.15	4	1	6	2	5	7
31.1/01.02.15	1	6	7	3	4	5
07./08.03.15	7	3	4	6	5	2

6 Mannschaften für „Ligen im Bezirk“			
Spieltage	Kennziffern		
04./05.10.14	1	4	5
25./26.10.14	2	3	1
08./09.11.14	4	6	3
22./23.11.14	6	1	5
06./07.12.14	3	5	2
17./18.01.15	2	4	6
31.1/01.02.15	5	6	3
21./22.02.15	3	1	4
07./08.03.15	4	5	2
21./22.03.15	1	2	6

5 Mannschaften für „Ligen im Bezirk“			
Spieltage	Kennziffern		
04./05.10.14	1	3	4
25./26.10.14	2	4	5
08./09.11.14	3	5	1
22./23.11.14	4	1	2
06./07.12.14	5	2	3
17./18.01.15	1	2	5
31.1/01.02.15	2	3	1
21./22.02.15	4	5	3
07./08.03.15	3	4	2
21./22.03.15	5	1	4

4 Mannschaften für „Ligen im Bezirk“			
Spieltage	Kennziffern		
04./05.10.14	1	2	3
25./26.10.14	2	3	4
08./09.11.14	3	4	1
06./07.12.14	4	1	2
17./18.01.15	1	4	3
31.1/01.02.15	2	1	4
07./08.03.15	3	2	1
21./22.03.15	4	3	2

**Die Meldung der 3 Kennziffern muß per Email an die Spielwarte erfolgen:**

Landes- und Verbandsliga: bis **15.5.2014** an Edeltraud Heitz  
 Bezirk West: vom **20.6. – 28.6.2014** an Almut Henninger  
 Bezirk Schwarzwald-Bodensee: bis **10.6.2014** an Axel Tabertshofer

**Bemerkungen:** Es reicht nicht, daß Ihr für Euren Verein drei bis vier Termine pro Mannschaft reserviert, die Termine müssen auch zu den **Kennziffern** der einzelnen Mannschaften passen. Das bedeutet, daß zum Beispiel die Mannschaft mit der Kennziffer 3 im 9er-Spielplan für drei Mannschaften (Bezirk) 1., 3. und 6. Spieltag Heimrecht hat.

## VOM LEHRWESEN

### Termine für Ausbildungen und Fortbildungen auf einen Blick

<b>Ausbildung D-Trainer</b>	<b>in Hilzingen am:</b>	<b>in Kehl am:</b>
	26.04.2014 Teil 1 (8 LE) oder 27.04.2014 Teil 2 (8 LE)	17.05.2014 Teil 1 (8 LE) 18.05.2014 Teil 2 (8 LE)
<b>(Termine werden auch als Fortbildung (D1-D4) anerkannt!)</b>		
<b>Ausbildung C-Trainer</b>	Grundlehrgang	30.06.14 – 04.07.2014
	Aufbaulehrgang	15.12.14 – 19.12.2014
	Prüfungslehrgang	02.03.14 – 06.03.2015
	Alle drei Lehrgangswochen finden an der Sportschule Steinbach statt!!!	
<b>Fortbildungen</b>	<b>8 LE: D1- D4</b>	siehe oben!
	<b>F1-14</b>	Mo/Di, 26.05. + 27.05.2014 Sportschule in Steinbach
	<b>F2-14</b>	So, den 18.05.2014 in Minseln, Halle am Fecampring
	<b>F3-14</b>	Sa, den 28.06.2014 in Offenburg, Nordwesthalle
	<b>F4-14</b>	Sa, den 19.07.2014 in Singen, Kreissporthalle
	<b>4 LE: M1-14</b>	Di, den 06.05.2014 Kirchzarten
	<b>M2-14</b>	Do, den 15.05.2014 Bad Dürkheim
	<b>M3-14</b>	Mi, den 04.06.2014 Bad Dürkheim
	<b>M4-14</b>	Mo, den 07.07.2014 Freiburg-Zähringen
	<b>8 LE</b>	<b>Ballspiel-Symposium</b> am 07.+08.11.2014 in Karlsruhe

**Die Referenten und Themen findet ihr auf der Homepage unter dem Link „Trainer“**

**Schülermentoren:** 07.07. – 11.07.2014 an der Sportschule in Steinbach

\*\*\*\*\*

### Trainer-Fortbildungen 2014

#### für Übungsleiter mit und ohne Lizenz

Neben der zweitägigen Fortbildung in Steinbach werden in diesem Jahr wieder eintägige Fortbildungen mit 8 Lehreinheiten und Abendmodule mit 4 Lehreinheiten angeboten.

**Für eine 4 jährige Lizenz-Verlängerung müssen insgesamt 16 LE nachgewiesen werden.** Es sind auch Kombinationen 1x 8LE + 2x 4LE möglich. Eine Teilnahme bedeutet die Anwesenheit von Beginn bis Ende der Fortbildung.

**Die zu verlängernden Trainerlizenzen müssen separat mit einem frankierten Rückumschlag an die Geschäftsstelle geschickt werden.**

**Die Anmeldung für die unten aufgeführten Fobis sind ab sofort über SAMS möglich!**

Die Anmeldung kann vom Abteilungsleiter oder Vereinsvertreter vorgenommen werden, grundsätzlich kann sich aber auch jeder Teilnehmer auf eigene Kosten anmelden. E muss aber ebenfalls seine Konto Daten und eine Abbuchungserlaubnis im SAMS hinterlegen. Zu finden unter Veranstaltungen.

**Für die Anmeldung benötigt man eigene Zugangsdaten. Sollten diese nicht vorhanden sein, bitte auf der Geschäftsstelle anfordern. Die Anleitung dazu findet ihr auf der Startseite der SBVV-Homepage unter dem Link „SAMS-WIKI“ Bereich: Lehrgangsverwaltung!**

<b>Fortbildung 1 (F1-14)</b>	<b>Sportschule Steinbach</b>	<b>(2-tägig)</b>	<b>16 Lehreinheiten</b>
------------------------------	------------------------------	------------------	-------------------------

- Teilnahmeberechtigung:** Nur für Trainer mit Lizenz (Lizenzstufe C oder B)
- Termin:** 26. Mai 2014 + 27. Mai 2014 (nur noch 3 Plätze frei)
- Lizenzverlängerung:** Die Lizenzen (BSB und DVV) werden direkt in Steinbach beim Lehrgang verlängert, also unbedingt mitbringen
- Lehrgangsgebühr:** Gebühr: 70,- € (inkl. Übernachtung und Vollpension)
- Meldefrist:** **30. April 2014** (erfolgt ausschließlich online über SAMS – Veranstaltungen)

<b>Fortbildung „Ballspiel-Symposium“</b>	<b>8 Lehreinheiten</b>
--	------------------------

Vom 7. – 8.11.2104 findet in Karlsruhe das Ballspiel-Symposium statt.

**Thema: Schiedsrichter**

Das diesjährige Symposium stellt das Thema „Schiedsrichter“ in den Mittelpunkt.

Vorträge und Workshop, sowie Praxiseinheiten befassen sich mit den vielfältigen Aufgaben und Anforderungen, die heute an Schiedsrichter gestellt werden.

Der SBVV erkennt die 2 tägige Teilnahme am Ballspiel-Symposium mit 8 Lerneinheiten an.  
Gebühr: 50,- €, Anmeldung ab Juni möglich!



<b>Fortbildungs-Tage (D1 – D4)</b>	<b>eintägig</b>	<b>á 8 Lehreinheiten</b>
------------------------------------	-----------------	--------------------------

Die Termine für die D-Trainer Ausbildung können auch als Fortbildungseinheiten genutzt werden.  
**Weitere Termine für eintägige Fortbildungen (8 LE) und Module (4 LE) werden nachgereicht!**

## Ausbildung D-Trainer 2014

**Zielgruppe:**

Die vier Termine für die D-Trainer-Ausbildung sind für alle Teilnehmer offen, eine Trainer-Lizenz ist nicht erforderlich! Die Inhalte sind ideal für alle Übungsleiter und Betreuer, welche mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Mit der D-Lizenz bieten wir außerdem allen Jugendlichen ab 15 Jahren einen ökonomischen Einstieg in die Trainerlaufbahn. Mit den dort erlernten Inhalten kann man sinnvoll in den Anfängerbereich einsteigen und sich später für die C-Trainer-Ausbildung anmelden.

**Die D-Trainer Ausbildung ist eine Voraussetzung für den C-Trainer!**

In den 2 x 8 Lehreinheiten (Teil 1+2) werden die Grundtechniken: Oberes Zuspiel, Unteres Zuspiel, Spielformen 1:1 und 2:2 , sowie die allgemeinen Trainerfertigkeiten bearbeitet.

<b>Termine:</b>	<b>in Hilzingen:</b>		<b>in Kehl</b>
	<b>D1:</b> 26.4.2014 Teil 1 (8 LE)	oder	<b>D3:</b> 17.5.2014 Teil 1 (8 LE)
	<b>D2:</b> 27.4.2014 Teil 2 (8 LE)	oder	<b>D4:</b> 18.5.2014 Teil 2 (8 LE)

**Gebühr:** 35,- € je Lehrgangs-Teil (8 LE)

**Meldefrist:** **15. April 2014** (erfolgt ausschließlich online über SAMS-Veranstaltungen)



## Ausbildung C/B-Trainer „Steilkurs“

### Zielgruppe:

- ehemalige und aktuelle Kadersportler/innen (Landesauswahl)
- aktive Trainer an Leistungssportlichen Stützpunkten in BaWü und
- ehemalige/aktuelle Bundesligaspieler/innen

Oben genannter Personenkreis hat die Möglichkeit, in einem sogenannten „Steilkurs“ die C/B-Trainerausbildung innerhalb eines Kalenderjahres zu absolvieren.

Der Lehrgang wird nur bei einer ausreichenden Teilnehmerzahl angeboten (wahrscheinlich erst im Jahr 2015). Die entsprechenden Voranmeldungen sind zu richten an:

Sven Lichtenauer [sl@bawuevolley.de](mailto:sl@bawuevolley.de) oder und Michael Mallick [michael.mallick@kabelbw.de](mailto:michael.mallick@kabelbw.de)

\*\*\*\*\*

## 19 neue C-Trainer ausgebildet

Ljubka S., Denis N., Ekkehard B., Vanessa W., Rojda P., Thomas W., Sonja R., Philipp M., Peter M., Lena B., Sophia C., Christian L., Maximilian S., Leonhard O., Marius W., Matthias W., Julia S., Julia K. und Michael S.

Hinter diesen vielen Namen verbirgt sich die geballte Energie der in Karlsruhe-Schöneck neu ausgebildeten C-Trainern 2013/2014, die gewillt sind, sich mit ihren neuen Erkenntnissen noch motivierter ins wöchentliche Trainingsgeschehen zu stürzen.

Alles begann mit dem Grundlehrgang im Juli 2013. Hier trafen sich 20 aktive Übungsleiter und Trainer, mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen und Vorstellungen von den kommenden 3 Wochen, die alle das gleiche Ziel verfolgten, den Trainerschein zu erreichen. Von Anfang an haben sich alle gut verstanden und es wuchs vor allem in den vielen Praxiseinheiten eine eingeschworene Gemeinschaft heran. Der Lehrbeauftragte des SBVV Diego Ronconi zeigte verschiedenste Trainingsmethoden und Übungen zum Volleyballtraining und heizte den so den knapp 20 Teilnehmern aus Baden-Württemberg gehörig ein und sorgte so das ein oder andere Mal für einen Muskelkater am nächsten Morgen. Alle Basistechniken, wie das untere und obere Zuspiel, wurden von Grund auf behandelt und so haben alle Beteiligten auch an den eigenen Grundtechniken gefeilt und manch neue Erkenntnisse gleich an der eigenen Person angewandt. Auch die Grundlagen der allgemeinen Trainingslehre waren Bestandteil der Trainerausbildung.

Diese wurden zunächst an vielen praxisnahen Beispielen theoretisch von dem Geschäftsbereichsleiter des BSB Peter Mayer-Enke kompetent erläutert und dann in den Sporthallen der

Sportschule am eigenen Leib erfahren. Dazu gehörte zum Beispiel die Ausdauerschulung mit Pulsmessung oder das Training der sportartspezifischen Kraft mit erschwerten Blocksprüngen. Darüber hinaus wurde auch der Aufbau einer Trainingseinheit oder das Trainerverhalten besprochen.

In dem darauffolgenden Aufbaulehrgang wurde die Trainerausbildung sofort dort weitergeführt, wo die erste Woche endete. Im taktischen und spielerischen Bereich wurde zum Beispiel das Spiel 6:6 in den verschiedensten Varianten betrachtet. Es war sofort erkennbar, dass die Freude am Lehrgang mit fortschreitender Zeit keinesfalls abebbte, sondern die Gruppe nur noch mehr zusammenrückte. Jeden Abend hat man sich in einer großen und gemütlichen Runde zusammengefunden und manch Erfahrungen ausgetauscht.

Im abschließenden Prüfungslehrgang wurden alle nochmals intensiv durch Wiederholung gewünschter Themen und die Durchführung einer Übungslehreprobe auf die Prüfung vorbereitet. Das Ergebnis war dann für alle zufriedenstellend. Alle zur Prüfung angetretenen Teilnehmer hielten schließlich die angestrebte C-Trainerlizenz in ihren Händen.

In den drei Wochen kann der reibungslose organisatorische Ablauf sowie die Örtlichkeiten und Verpflegung besonders positiv hervorhoben werden.

Spaß und Freude war zu jeder Zeit in den Gesichtern der Beteiligten zu erkennen. Es wurden neue Kontakte geknüpft und die Vorfreude ist groß, die neuen Trainerkollegen beim Training oder bei kommenden Spieltagen in der Sporthalle wiederzutreffen.

NVV-Lehrwart Diego Ronconi, in Personalunion auch SBVV-Lehrbeauftragter, freute sich, dass alle 19 Teilnehmer am Prüfungslehrgang vom 3.-9.3.2014 die C-Trainerlizenz erfolgreich bestanden haben.

Dabei waren insgesamt 10 Teilnehmer aus Südbaden:

Julia Schmidt,	TV Denzlingen
Lyubka Sharalieva,	USC Konstanz
Vanessa Wagner,	SV Bohlingen
Ekkehard Bay,	TSV Mimmensehausen
Denis Nutz,	TV Kappelrodeck
Philipp Lonsing,	TV Kappelrodeck
Peter Miersch,	FT Freiburg
Leonhard Oechsle,	TV Kollnau-Gutach
Marius Welteroth,	TV Kollnau-Gutach
Maximilian Schmidt,	TV Kippenheim

und 9 Teilnehmer aus Nordbaden:

Christian Lohse,	Heidelberger TV
Philipp Michele,	TSG Wiesloch
Rojda Palantöken,	TSG Wiesloch
Lena Puente Suarez,	TSG Wiesloch
Sophia Rother,	TSG Wiesloch
Michael Scholler,	TV Baden-Oos
Thomas Walk,	DJK Bruchsal
Matthias Werner,	SG Hohensachsen
Sonja Rayling,	CRK Eggenstein-Leopoldshafen

Foto: Ronconi



Lehrwart Diego Ronconi (in rot) mit den neuen C-Trainern!

## **Ausbildung C-Trainer 2014/2105**

### **Zielgruppe:**

Die C-Trainer Ausbildung hat zum Ziel Trainer auszubilden, die primär leistungsorientiertes Training (Verbesserung der sportlichen Fähigkeiten) sowohl im Jugendbereich (Bezirks- bis Verbandsebene) als auch im Erwachsenenbereich (bis Landes-Verbandsliga) anbieten wollen. Leistungsorientiert heißt in diesem Zusammenhang nicht ein kurzfristig ergebnisorientiertes Training, sondern ein Trainingsprozess, der die längerfristige Entwicklung gerade junger Spielerinnen und Spieler beinhaltet. D.h. es soll ein Überblick über die Inhalte und Ausbildungsschwerpunkte, sowie deren Vermittlung im Laufe einer „Volleyballkarriere“ gegeben werden.

### **Lehrgangs-Nummer: ACJ-14/15**

### **Termine/Ort:**

Grundlehrgang	30.06.14 – 04.07.2014
Aufbaulehrgang	15.12.14 – 19.12.2014
Prüfungslehrgang	02.03.14 – 06.03.2015

Die Ausbildung findet in Kooperation mit Nordbaden statt. Die Teilnehmerplätze sind also begrenzt! Alle drei Lehrgangswochen finden an der Sportschule Steinbach statt!!!

### **Zulassungsvoraussetzungen:**

- **Absolvierung D-Trainerlehrgang zum 1:1 und 2:2 (siehe Infos D-Trainer)**
- Mitglied in einem Verein des SBVV (Bestätigung des Vereins)
- Mindestens 2-jährige Trainings- und Spielpraxis im Volleyball (Bestätigung Verein)
- Mindestens 1-jährige Tätigkeit als Übungsleiter, Helfer oder Betreuer (Bestätigung Verein)
- Nachweis eines Erste Hilfe-Kurses (**8 Doppelstunden**), der nach dem 01.08.2012 absolviert wurde. (zu Beginn des Prüfungslehrgangs vorzulegen)
- Vollendung des 17. Lebensjahres
- Nachweis einer gültigen D-Schiedsrichterlizenz oder höher (zu Beginn des Prüfungslehrgangs vorzulegen)
- 1 Passbild (Name auf Rückseite)
- 1 frankierter Rückumschlag

### **Bemerkung:**

Die Ausbildung an sich unterteilt sich in einen sportartübergreifenden Teil, z.B. Sportbiologie, allgemeine Trainingslehre und Methodik und einen volleyballspezifischen Teil. Der sportartspezifische Teil enthält die Themen Technik, Taktik des Volleyballspiels sowie Betreuung einer Mannschaft und die allgemeine Entwicklung junger Volleyballerinnen und Volleyballer.

### **Lehrgangsgebühr: 265.- €**

Folgende Leistungen sind abgedeckt: Unterkunft, Verpflegung, Lernmaterialien, DVV-Lizenzgebühren, Verwaltungs- und Referentenkosten!

### **Meldeschluss: 30. April 2014**

Meldeschluss bedeutet den Eingang der Anmeldung unter Vorlage aller Nachweise und Eingang der Zahlung auf das SBVV-Konto:

**IBAN DE27 6905 1725 0002 0255 00, BIC:SOLADES1SAL bei der Sparkasse Salem-Heiligenberg**

## AUS DER SCHIERI-ECKE

Verantwortlich: Klaus Erdmann

### An alle Vereine mit:

**Mannschaften in der  
Verbands- oder Oberliga,  
sowie potentielle Anwärter  
für den Aufstieg in die  
Verbandsliga  
in der Saison 14/15!**



### BK- Lehrgang 2014

#### BK-Theorie: Sonntag, den 6.7.2014

Ort: wird nach Wohnort der Teilnehmer  
festgelegt!  
(Bad Dürreim oder Freiburg)

Zeit: 10.00 – 17.00 Uhr

Prüfer: Volker Schiemenz

Gebühr: 40,- € (wird online abgebucht)

#### Anmeldung: bis 15.6.14 online in SAMS

Teilnehmer für Schiri-Aus/Fortbildungen können von den Vereinsvertretern, Abteilungsleitern und den Vereinsschiedsrichterwarten angemeldet werden. (Die Konto Daten und eine Abbuchungserlaubnis des Vereins müssen hinterlegt sein)

#### Voraussetzungen für die Teilnahme an einem B-Kandidaten-Lehrgang sind:

- gültige C-Lizenz
- Mindestalter 18 Jahre
- mindestens zweijährige Tätigkeit als C-Schiedsrichter. Die Ausbildung erstreckt sich auf die Vertiefung der Regelkenntnisse sowie deren Auslegung und wird in Form von Diskussionen und praktischen Unterweisungen durchgeführt. Dabei werden auch schwierige spieltypische Situationen behandelt. Der Prüfer soll den Kandidaten weitere Hinweise zur Verbesserung ihrer Spielleitungsfähigkeit geben. Der Lehrgang schließt mit einer schriftlichen Prüfung unter Verwendung der DVV Prüfungsbogen, bei dem 40 von 50 Fragen richtig beantwortet werden müssen.

### B-Schiedsrichter aufgepasst!

Alle B-Schiedsrichter, die grundsätzlich nicht in der Oberliga- oder Regionalliga pfeifen, können ihre Lizenz auch mit dem Besuch einer C-Fortbildung entsprechend um 2 Jahre verlängern.

Bitte denkt aber daran, dass diese Fortbildung nicht mehr gültig ist, solltet ihr wieder als Pflichtschiedsrichter in der Oberliga gemeldet werden

### BK- und B-Fortbildungen 2014

#### Fobi 1: Di, den 8.7.2014 im Raum Freiburg

Zeit: 19.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr

Ort: Hörsaal 1 Sportuni Freiburg (u.V.)  
Sandfangweg in Freiburg

Prüfer: Volker Schiemenz

Gebühr: 10,- € (wird online abgebucht)

#### Fobi 2: Do, den 17.7.2014 in Bad Dürreim

Zeit: 19.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr

Ort: Turnerheim des TB Bad Dürreim,  
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürreim

Prüfer: Volker Schiemenz

Gebühr: 10,- € (wird online abgebucht)

#### Anmeldung: bis 30.6.14 online in SAMS

Teilnehmer für Schiri-Aus/Fortbildungen können von den Vereinsvertretern, Abteilungsleitern und den Vereinsschiedsrichterwarten angemeldet werden.

### E-Schiri-Pässe

Ab sofort müssen keine Papierpässe mehr zur Fobi mitgebracht und abgestempelt werden. Alle Schieri-Lizenzen stehen rechtzeitig zum Saisonbeginn verlängert zum Ausdruck in SAMS bereit.

### Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“

#### „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!“

Mit diesem Freudengesang endeten auch in diesem Jahr die vier Endspiele beim Landesfinale der baden-württembergischen Schulvolleyballer. In den Altersklasse WK 2 (Jahrgang 1997 und jünger) und WK 3 ((Jahrgang 1999 und jünger) hatten sich zuvor die besten Jungen- und Mädchenteams von Schulen aus den vier baden-württembergischen Regierungspräsidien in der Schänzlehalle in Konstanz getroffen, um ihre Landesmeister 2014 zu küren und als Belohnung die Fahrkarte zum Bundesfinale in Berlin zu lösen.

Zum vierten Mal nach 2000, 2005 und 2007 konnte das Landesfinale in Konstanz durchgeführt werden. Die Schänzlehalle als 4-fache Sporthalle mit ihrer hohen Hallendecke bot wieder eine super Lokation für den Schulsportwettbewerb. Zahlreiche Zuschauer bevölkerten während des Tages die Zuschauerränge, da mit den Jungen des Ellenrieder-Gymnasium Konstanz, betreut von der Sportlehrerin Beate Lehmann, gleich 2 Teams des Gastgebers sich für die Endrunde qualifiziert hatten. Die Gastgeber im WK II brachten im letzten Spiel des Tages die Halle zum Toben, als sie sich mit dem Sieg über das Goldberg Gymnasium Sindelfingen die Fahrt nach Berlin lösten!

Jeder Regierungsbezirk hatte am Ende eine Mannschaft, die ein Endspiel gewann. Im WK II Mädchen besiegte das Schickhardt Gymnasium Stuttgart trotz erbitterter Gegenwehr vor allem in der Abwehr das Kreisgymnasium Bad Krozingen. Die Jungen des Graf Zeppelin Gymnasiums Friedrichshafen wurden Ihrer Favoritenrolle gerecht, indem sie die gute Mannschaft aus Schwäbisch Gmünd mit 2:0 besiegten.

Am spannendsten war das Endspiel bei den Mädchen im WK III, die Geschwister Scholl Schule aus Tübingen unterlag nach langem Kampf dem Theodor Heuss Gymnasium Pforzheim mit 1:2. Die Pforzheimer Mädchen spielen alle beim württembergischen VC Mönshheim, holten aber den Titel mit Ihrer Schule für das Regierungspräsidium Karlsruhe.

Die Veranstaltung wurde von der ausrichtenden Schule, dem Ellenrieder-Gymnasium Konstanz und dem Volleyballkoordinator Harald Schuster zur vollsten Zufriedenheit der Teilnehmer organisiert. Die Stadt Konstanz spendierte jedem Teilnehmer ein Mittagessen und extra T-Shirts in den Landesfarben schwarz gelb.

Viele Ehrengäste verfolgten die Begegnungen, so wurden die Schüler vom Bürgermeister der Stadt Konstanz, Herrn Osner und vom Schulleiter Herrn Beckmann begrüßt. Bei der Siegerehrung überreichten der Schulleiter Herr Beckmann, der Präsident des südbadischen Volleyballverbandes Herr Wankmüller, der Landestrainer weiblich Herr Lichtenauer und der Landesbeauftragte Volleyball Jugend trainiert für Olympia Herr Gerlach die Urkunden und Preise an die Schülerinnen und Schüler.

#### Ergebnisse WK II und III vom 25.02.2014

##### WK III Mädchen:

1. Theodor Heuss Gymnasium Pforzheim
2. Geschwister Scholl Schule Tübingen
3. Baldung Gymnasium Schwäbisch Gmünd
3. **Schiller-Gymnasium Offenburg**

##### WK II Mädchen:

1. Schickhardt- Gymnasium Stuttgart
2. **Kreisgymnasium Bad Krozingen**
3. Döchtbühl Gymnasium Bad Waldsee
3. Ludwig Frank Gymnasium Mannheim

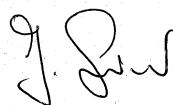
##### WK III Jungen:

1. Graf Zeppelin-Gymnasium Friedrichshafen
2. Baldung Gymnasium Schwäbisch Gmünd
3. Karl Netter Realschule Bühl
3. **Ellenrieder Gymnasium Konstanz**

##### WK II Jungen:

1. **Ellenrieder Gymnasium Konstanz**
2. Goldberg Gymnasium Sindelfingen
3. Windeck Gymnasium Bühl
3. Eugen Bolz Gymnasium Rottenburg

Mit freundlichen Grüßen



Joachim Gerlach  
(Landesbeauftragter JTFO Volleyball)

## Ausrichterbewerbung für den Beachsommer 2014

Die letzte Saison war eine recht durchwachsene Saison. Zahlreiche Veranstaltungen konnten durchgeführt werden, leider wurde aber auch eine ganze Reihe von Turnieren abgesagt. Nun haben die Planungen für den Sommer 2014 begonnen. Verschiedene Turniere konnten bereits terminiert werden.

Vielleicht möchte auch im kommenden Sommer wieder der ein oder andere Ausrichter am Turnierge-schehen in Baden-Württemberg teilnehmen? Es sind nie genug!! Also sind wir immer auf der Suche nach neuen Ausrichtern.

Wichtig: Es gibt viele Orte mit Beachanlagen, doch relativ wenige Ausrichter. Deshalb die Bitte an alle Teilnehmer der Serie. „Wäre es möglich, sich auch als Ausrichter zu beteiligen?“

Alle Ausrichter, welche für 2014 ein Turnier planen, sollten sich bitte bei mir melden, damit ich die jeweilige Veranstaltung in den Turnierkalender aufnehmen und die Termine miteinander koordinieren kann. Dies sollte sehr früh geschehen, da ich die Termine noch mit anderen Verbänden koordinieren will, um Überschneidungen in den verschiedenen Leistungsklassen zu vermeiden.

Es sollen Turniere in den Kategorien Damen (A-, B-Top, B-, und C- Turniere), Herren (A-, B-Top, B-, und C-Turniere), A-, B- und C-Jugend und Mixed (2er-, 4er-) ausgetragen werden. Grundvoraussetzung sollten bei den Damen- und Herren- Turnieren in der Kategorie A bis B-Top mindestens 2 Felder mit den offiziellen Maßen wie Feldgröße, Sand tiefe, Freiraum etc. sein. In den anderen Kategorien reicht eventuell auch eine Einfeldanlage. Der vorläufige Rahmenterminplan folgt im nächsten Info. Alle Voranmeldungen und Informationen bitte nur schriftlich (auch per E-Mail) mit Datum- (Ausweichtermin, Kategorie-wunsch und evtl. Leistungsklasse, sowie Ort der Austragung und Angabe der Felder, Anzahl bis Ende Januar an die Kontakt-Adresse des Beachwartes des SBVV (siehe Adresse unten) schicken. Bei allen wichtigen Fragen der möglichen Ausrichter stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung, damit bereits im Vorfeld alle Unklarheiten beseitigt werden können. Erfahrene Ausrichter können Auskunft darüber geben, dass es eigentlich keine große Sache ist, denn alle wichtigen Unterlagen und Informationen werden von uns an die Ausrichter ausgegeben.

Als Innenstadt-Turniere stehen für 2014 bereits fest:

21./22. Juni	Schopfheim
28./29. Juni	Rottenburg
19./20. Juli	Freudenstadt
02./03. August	Heidelberg - Finale
09./10. August	Überlingen.

Kontaktadresse:

Beachwart Martin Schaffner, Mühlemattweg 4, 79539 Lörrach,  
Tel. 07621/168404, Mobiltelefon: 0176/50658548, E-mail: [beachwart@sbvv-online.de](mailto:beachwart@sbvv-online.de)



## VOM BFS-BEREICH (Breiten- und Freizeitsport)

### „TuS Comeback Lörrach“ ist Südbadischer Meister 2014 im Mixed Volleyball

Am Sonntag den 23. März fand in Villingen die diesjährige BFS SbVV-Meisterschaft statt. Zehn Mannschaften aus den Kreisen Breisgau, Bodensee, Hochrhein, Ortenau und Schwarzwald haben in zwei Gruppen à 5 Mannschaften gespielt.

Die beiden Gruppenzweiten Comeback Lörrach und Spargelbären Rheinfelden gewannen überraschend ihre äußerst spannenden Halbfinalbegegnungen gegen die Gruppensieger VC Offenburg und Schmetterlinge Ludwigshafen.

Der VC Offenburg setzte sich im kleinen Finale gegen die Schmetterlinge Ludwigshafen mit 2:0 durch. Das parallel durchgeführte Finale konnte die Mannschaft Comeback Lörrach gegen die Spargelbären ebenfalls mit 2:0 für sich entscheiden.

Beide Mannschaften vertreten den Südbadischen Volleyball-Verband beim BFS-Cup Süd, der am 4./5. Oktober in Thüringen stattfinden wird. Alle Mannschaften und auch der SBVV-BFS-Wart Thomas Kirchofer bedankten sich recht herzlich bei Gastgeber TV Villingen für die hervorragende Aus- und Durchführung des Turnieres.



Von li nach re: Doris Schack, Petra Frentzel, Rita Schachinger, Peter Hünenberger, Klaus Uhrig, Rainer Schack (Mannschaftsführer), Mohammed Labdaoui, Jutta Hünenberger

Platz	Verein	Teamname
1. Platz	TUS Lörrach Stetten	Comeback Lörrach
2. Platz	TV Rheinfelden	Spargelbären Rheinfelden
3. Platz	VC Offenburg	VCO
4. Platz	TV Ludwigshafen	Schmetterlinge Ludwigshafen
5. Platz	FT Bodersweier	FTB
6. Platz	USC Konstanz	Silverkids Konstanz
7. Platz	VSG Fessenbach	VSG Fessenbach
8. Platz	TV Appenweier	TV Appenweier
9. Platz	TV Villingen	Turtels
10. Platz	VFR Merzhausen	Haut Rhin

VOM DVV:



### DVV-Ehrenpräsident Werner von Moltke mit Volleyball Award ausgezeichnet

Der langjährige DVV-Präsident (1997 bis 2012) und aktuelle DVV-Ehrenpräsident Werner von Moltke hat den diesjährigen Volleyball Award erhalten. Von Moltke wurde auf der Volleyball-Gala, die traditionell am Vorabend des Pokalfinals in Halle Westfalen stattfindet, vom Deutschen Volleyball-Verband, der Deutschen Volleyball-Liga und dem Volleyball-Magazin ausgezeichnet.



Übergabe des Volleyball-Awards 2014 (v.l.): DVL-Präsident Michael Evers, DVV-Präsident Thomas Krohne, Werner von Moltke und vm-Chefredakteur Klaus Wegener (Foto: Conny Kurth)

Von Moltkes langjähriger Generalsekretär Lutz Endlich hielt eine launige Laudatio auf den 77-Jährigen und hob den Tatendrang des ehemaligen Leichtathleten hervor, der in seiner Amtszeit nicht weniger als zwölf hochkarätige Top-Events nach Deutschland holte, nämlich die ersten Volleyball-Weltmeisterschaften auf deutschem Boden in Halle (Frauen 2002) und Beach (WM 2005), fünf Europameisterschaften (Männer 2003, Frauen 2013, Beach 2004, 2008, 2010) sowie fünf Olympia-Qualifikationsturniere (2000 bis 2012): „Deine Hartnäckigkeit und Risikobereitschaft in jeder Hinsicht haben uns Mitarbeiter

auf allen Ebenen über immerhin mehr als ein Jahrzehnt auf Trab gehalten, und es gab oft auch weniger Sekt als Selters. Aber immer eine innere Identifikation mit dem jeweiligen Veranstaltungsauftrag und deiner Art und Weise, ihn stemmen zu wollen“, so Endlich.

Dabei sei der Antrieb des ehemaligen Weltklasse-Leichtathleten immer das Wohl der Spielerinnen und Spieler, der Nationalteams in Beach und Halle, gewesen. „Du wolltest die Sportarten auf dem Verdrängungsmarkt positionieren, aber vor allem den Sportlern die notwendigen Plattformen schaffen, um in die Weltspitze und nach Olympia vorzudringen.“ Die Belohnung sei in Form von zahlreichen WM- und EM-Titeln im Nachwuchs- und Erwachsenenbereich erfolgt und wurde am Ende durch die außergewöhnliche olympische Goldmedaille von Brink/Reckermann gekrönt. „Dafür hast du die Präsidentenjahre gelebt, und

als Präsident der Sportler wirst du in die Geschichte eingehen“, beendete Endlich seine Laudatio für den Träger des Bundesverdienstkreuzes und des Silbernen Lorbeerblattes.

Werner von Moltke sagte: „Ich bedanke mich bei den Spielern, Trainern, den Landesverbänden, der Liga und dem Verband. Ihr ward es, die mir geholfen haben, das alles möglich zu machen. Der Deutsche Volleyball-Verband hat mich – obwohl ich aus einem anderen Metier komme – hervorragend aufgenommen und mir viel gegeben. Danke!“

Der Volleyball Award, der Deutsche Volleyball-Verband, die Deutsche Volleyball-Liga und das Volleyball-Magazin haben vor neun Jahren beschlossen, einen „Volleyball Award“ für Personen zu vergeben, die

sich in besonderer Art und Weise bzw. durch ihre Leistungen um den deutschen Volleyballsport verdient gemacht haben.

#### Die bisherigen Titelträger:

2006: Matthias Fell  
2007: Stelian Moculescu  
2008: Susanne Lahme  
2009: Frank Leuthäuser  
2010: Angelina Grün  
2011: René Hecht  
2012: Jörg Schwenk  
2013: Jürgen Wagner  
2014: Werner von Moltke



**Triple Tryout - Stell dich der Herausforderung!**  
*3 Sportarten zum Ausprobieren und Diskutieren*

Was haben Rudern, Triathlon und Beachvolleyball gemeinsam? Eine ganze Menge! Sei dabei und stelle dich der Herausforderung der drei Sportarten. Egal, ob du aus einer der Sportarten kommst oder nicht, mitmachen kann jede/r Interessierte/r von 14-17 Jahren (Jahrgänge 1997 bis 2000).



2014 bieten die Deutsche Ruderjugend, Deutsche Triathlonjugend und Deutsche Volleyball-Jugend erstmalig ein gemeinsames Sommercamp an. In Theorie und Praxis wollen wir Einblicke in die jeweilige Sportart erhalten und voneinander lernen, worauf es jeweils ankommt.



Zum Abschluss der einwöchigen Veranstaltung steht der Besuch der Junioren-Ruderweltmeisterschaften in Hamburg auf dem Programm.

**Ort:** DJH Jugendherberge Ratzeburg  
Reeperbahn 6  
23909 Ratzeburg

**Anreise:** Sonntag, 03. August, bis 16:30 Uhr  
**Abreise:** Sonntag, 10. August, ab 13:00 Uhr

**Anmeldung:** Die Anmeldung hat bis zum 30.06.2014 unter Verwendung des Anmeldeformulars zu erfolgen. (max. 15 Plätze pro Sportart, Berücksichtigung der Anmeldungen in zeitlicher Reihenfolge des Eingangs).

**Kosten:** Die Eigenbeteiligung für diese Veranstaltung beträgt 200,00 € pro Person. Im Preis sind Unterkunft, Vollverpflegung sowie Programmkosten enthalten. An- und Abreise (Ratzeburg) sind nicht im Preis enthalten und müssen selbst organisiert werden.



**Deutsche Ruderjugend**

Cornelia Stampnik  
- Jugendsekretärin -

Telefon +49 (0)511 98094-31  
Mobil +49 (0)152 22603372  
[cornelia.stampnik@rudern.de](mailto:cornelia.stampnik@rudern.de)

**Deutsche Triathlonjugend**

Mirco Beyer  
- Jugendsekretär -

Telefon +49 (0)69 67720515  
[mirco.beyer@triathlonjugend.de](mailto:mirco.beyer@triathlonjugend.de)

**Deutsche Volleyball-Jugend**

Katrin Siemon  
- Jugendsekretärin -

Telefon +49 (0)69 500121  
[siemon@volleyball-verband.de](mailto:siemon@volleyball-verband.de)

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und stehen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Cornelia Stampnik  
Deutsche Ruderjugend

Mirco Beyer  
Deutsche Triathlonjugend

Katrin Siemon  
Deutsche Volleyball-Jugend

Diese Veranstaltung wird aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.

## Anmeldung

Gemäß Ausschreibung melde ich mich zu der folgenden Veranstaltung verbindlich an:

Adresse/Anschrift für Benachrichtigungen/Beleg

An die  
Deutsche Ruderjugend  
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10  
  
30169 Hannover

Deutsche Ruderjugend

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10  
30169 Hannover

E-Mail [info@ruderjugend.org](mailto:info@ruderjugend.org)  
Internet [www.ruderjugend.org](http://www.ruderjugend.org)

Veranstaltung:  
Triple Tryout

Von welcher Sportart bzw. von welchem Sportverein kommst du?

\_\_\_\_\_



**Persönliche Angaben**

Name

\_\_\_\_\_

Vorname

\_\_\_\_\_

Geburtsdatum

\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|

weiblich  
 männlich

Straße

\_\_\_\_\_

PLZ

Ort

\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|

\_\_\_\_\_

Telefon

\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|

Telefon mobil

\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|

Email

\_\_\_\_\_

Vegetarier/in  ja  nein

Konfektionsgröße  S  M  L  XL

Schuhgröße

\_\_\_\_\_

Ort, Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

\_\_\_\_\_

SEPA-Lastschrift / Gläubiger-ID: DE62DRV0000029278

Hiermit ermächtige ich/wir den DRJ widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Teilnahmegebühren für die o. a. Veranstaltung zu Lasten meines/unseren Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Sollte mein/ unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweisen, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Teilzahlungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Kontoinhaber/-in

Name

\_\_\_\_\_

Vorname

\_\_\_\_\_

Name der Bank

\_\_\_\_\_

BIC

\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|

IBAN

\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|\_\_\_\_|

Ort, Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift des Kontoinhabers

\_\_\_\_\_

# AUS DEN BEZIRKEN

## Bezirk Schwarzwald-Bodensee

An alle  
Vereine, Vorstandsmitglieder,  
Staffelleiter und den SBVV

Im März 2014

Liebe Volleyballfreunde,

**zur Bezirksversammlung 2014** lade ich Sie recht herzlich ein. Sie findet  
am **Montag, den 5. Mai 2014 um 19.00 Uhr**  
in 78187 Kirchen-Hausen – Gasthaus „Sternen“  
Ringstr. 2 Tel. 07704 - 8039  
statt.

### Die Tagesordnung lautet:

1. Begrüßung
2. Aussprache zu den Berichten der Vorstandsmitglieder
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahlen
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) Kassenwart
  - c) Pressewart
  - d) Sportjugendwart – weiblich
  - e) Schriftführer
  - f) Lehrwart
  - g) Beachwart
  - h) Beisitzer Bezirksgericht
  - i) 5 Jugenddelegierte
6. Diskussion Vorschlag neue Jugendnachweisregelung  
(steht auf der Homepage unter Bezirk Schwarzwald-Bodensee bereit)
7. Anträge
8. Ehrung der Staffelsieger 2013/2014
9. Ligeneinteilung 2014/2015
10. Ernennung der Staffelleiter
11. Bekanntgaben, Anfragen, Wünsche

Ich möchte Sie daran erinnern, dass die Teilnahme an der Bezirksversammlung für die Vereine bindend ist.

Anträge an die Bezirksversammlung sind bis **spätestens 19. April 2014** schriftlich beim Bezirksvorsitzenden einzureichen.

Die Mitglieder des Vorstandes und die Staffelleiter treffen sich schon um **18.00 Uhr** zu einer Vorbesprechung.

Mit sportlichen Grüßen

Hanspeter Schwab  
- Bezirksvorsitzender -  
Email: [Hanspeter-Schwab@t-online.de](mailto:Hanspeter-Schwab@t-online.de)

## Termine Saisonvorbereitung 2014/2015

**Spielwart Bezirk Schwarzwald-Bodensee:** Axel-Tabertshofer  
Hörblick 18, 78315 Radolfzell  
Tel. 07732 12983, Fax: 07732 919822  
Email: [axeltab@web.de](mailto:axeltab@web.de)

1. **Frist für Aufstiegs-/Relegationserklärung zur Landes- und Verbandsliga:** Meldung an Landesspielwartin Edeltraud Heitz **13. 4. 2014**
2. **Frist für Aufstiegs-/Relegationserklärung zur Bezirksliga:** Meldung an Bezirks-Spielwart Axel Tabertshofer **13. 4. 2014**
3. **Frist für Rückmeldung aller Mannschaften:** **30. 4. 2014**  
Nur noch online über SAMS über den Link „Mannschaften“  
– Ordner Mannschaftsmeldung. Anleitung in SAMS-WIKI unter der Rubrik Spielbetrieb
4. **Bezirkstag in Kirchen-Hausen:** **5. 5. 2014**
5. **Meldeschuß für neue Teams:** **13. 5. 2014**  
Nur noch online über SAMS über den Link „Mannschaften“  
– Ordner Mannschaftsmeldung. Anleitung in SAMS-WIKI unter der Rubrik Spielbetrieb
6. **Versand der kompl. Ligaeinteilung:** **21. 5. 2014**  
Meldung durch Bezirkspielwart an Vereinsanschrift zur Kennziffernerstellung
7. **Abgabe von Kennziffern:** **10. 6. 2014**  
Per Email an Axel Tabertshofer
8. **vorläufige Spielpläne:** **24. 6. 2014**  
Versand an offizielle Vereinsadresse und Mannschaftsverantwortliche
9. **Rücksendung Spielpläne:** **7. 7. 2014**  
bis zu diesem Termin müssen die Spielpläne (mit Heimspieltatum, Anfangszeit, Hallen- und Kontaktadresse) an die **Staffelleiter** zurückgeschickt werden. Bitte beachten:
  - Nachholtermine dürfen nicht belegt werden
  - Jugendtermine dürfen nur belegt werden, wenn alle Teams schriftlich einverstanden sind
  - Spiele des letzten Spieltages können nicht auf ein anderes Wochenende gelegt werden
10. **endgültige Spielpläne:** **21. 7. 2013**  
bis zu diesem Termin verschicken die **Staffelleiter** die endgültigen Spielpläne

## Bezirk West

### Einladung zum Bezirkstag 2014 des Bezirks West des SbVV

Datum: Montag, 12.Mai 2014  
Beginn: 19.30 Uhr  
Ort: Vereinsheim Alemannia Freiburg-Zähringen  
„Im Hinterkirch“, Hinterkirchstraße 21, 79108 Freiburg

#### Tagesordnung

1. Ehrung der Meister im Bezirk
2. Bericht der einzelnen Vorstandsmitglieder über ihre Ressorts
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Diskussion Vorschlag neue Jugendnachweisregelung
5. Anträge
6. Entlastung des Vorstandes
7. Vorstands-Neuwahlen
  - 7.1 Vorsitzende/r
  - 7.2 Kassenwart/in
  - 7.3 Jugendwart/in weiblich
  - 7.4 Lehrwart/in
  - 7.5 IT-Beauftragte/r (SAMS-Verantwortliche/r)
  - 7.6 Ein/e Kassenprüfer/in
8. Sonstiges
9. Festlegung des Austragungsortes des Bezirkstages 2015

#### Auszug aus der Bezirksordnung Absatz 3.1:

„Auf der Bezirksversammlung besteht Anwesenheitspflicht für alle Mitgliedsvereine, deren Mannschaften in den Aktiven-Ligen des Bezirks und/oder Verbandes spielen. Bei Nichtteilnahme eines anwesenheitspflichtigen Vereins an einem Bezirkstag wird dieser mit einem Strafgeld von € 25.- belegt“.

Anträge zum Bezirkstag sind gemäß Bezirksordnung bis zum **28. April 2014** beim Bezirksvorsitzenden schriftlich per E-Mail einzureichen. Das Protokoll des Bezirkstags 2013, die Berichte der Vorstandsmitglieder sowie alle eingereichten Anträge werden im Vorfeld des Bezirkstags 2014 auf SBVV-Online zur Einsichtnahme bereitgestellt.

Tom Hemmerling-Böhmer  
- Bezirksvorsitzender -  
Email: [tom.hb@gmx.de](mailto:tom.hb@gmx.de)

## Termine Saisonvorbereitung 2014/2015

### Spielwartin Bezirk West:

Almut Henninger  
Jahnstr. 6  
79369 Wyhl  
Email: [almut.henninger@arcor.de](mailto:almut.henninger@arcor.de)

### Info

Bitte achtet darauf, dass die Kontaktdaten der Abteilungsleiter immer aktuell sind, damit alle Infos an den richtigen Stellen ankommen.

### Termine für den Spielbetrieb 2014/15

ab 01.04.14	Rückmeldungen über SAMS
05.04.2014	spätester Termin für die Abgabe der Aufstiegserklärungen
30.04.2014	spätester Termin für die Rückmeldungen der Mannschaften der Bezirksligen
31.05.2014	spätester Termin für die Rückmeldungen der restlichen Ligen (Bezirksklasse, Kreisliga, Kreisklasse)

---

### **31.05.2014**      **spätester Termin für Neuanmeldungen (Kreisklasse Damen; Bezirksklasse Herren)**

---

15.06.2014	spätester Termin Bekanntgabe der Ligenzusammensetzungen
20. - 28.06.14	Abgabe der Kennziffern
30.06.2014	spätester Termin zum Verschicken der vorläufigen Spielpläne
20.07.2014	spätester Termin für die Abgabe der definitiven Heimspieltermine (Datum, Uhrzeit, Halle)
20.07.2014	spätester Termin für die Aktualisierung der Mannschaftskontakte
30.07.2014	spätester Termin für die Fertigstellung der endgültigen Spielpläne
20.09.2014	spätester Termin für die Zuweisung von mind. 6 e-Pässen



# FÜHL DICH. BESSER.

SPORT UP YOUR LIFE.

SHOP ONLINE [WWW.ENGELHORN.DE](http://WWW.ENGELHORN.DE)

**engelhorn**  
*sports*

DIE WELT DES SPORTS. IN MANNHEIM, N5 UND IM NETZ: [WWW.ENGELHORN.DE](http://WWW.ENGELHORN.DE)